

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 21.10.1770-06.12.1770

6. - 7. November 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173149

349
349
Nächst so blieb noch wenig Zeit und Gelegenheit das Heidelberger
Räthlein mit zu beehren. In solcher Situation trugen gegen
wärtig die Geminnen in Warwick, Heidelberg sowie Mar-
tinsburg. Ich verließ früh am 5ten Novemb. um 1 Uhr
in der Heidelberger Kirche und fuhr nach im Klein Zäuf-
lein nach Zinsheim, weilten den 1ten und 2ten vor dem Jäger.
Oberrhein. Gegen Abend kam mit meinem Zäuflein und
begleitete wieder zum Zinsheim Hofung, und so war, dass
mein 2. Hofen gestern schon verfuhr in der 4. Geminnen
nach dem mögen Anreiset und nun auf der Reise nach
Philadelphia waren.

Freitag 6ten Novemb. befand mich am 6ten Novemb. von
der Reise nach dem Ralton Mithring auf der gelassenen
Reise. Abends ging mit meinem Koppel und einem an-
deren Altsen einen Meil weit zu einem Hause zum
Zinsheim und kam am Abend um 9 Uhr wieder heim. Die
Erzählten mir, wie es den 1ten Novemb. fuhr in die Stadt und
den nächsten Morgen im Morgen mit den größten
Indianern gegangen wobei man die Güter und den
ersten Gottesdienst hielt.

Samstag 7ten Novemb. sprach mit einem paar Leuten
aus Canaketts im Maryland. Ich fuhr nach H. H. H.
Durch den: Die sagten mir, dass es den 3ten Novemb. in der
Nachbarschaft gewesen und nach H. Collaborat. W. in der
evangel. Kirche in Hagerstadt eingeweiht sein.

8. früh. Gegen 11 Uhr Hornmückzug nahm mich mein Hesper
mit zur frischen Rindform. Rind, wo Herr H. Herr: H.
im plötzlich Anstehen stand von seiner Gemma zu begrä-
ben sah. In nahm zur Einleitung seiner Predigt aus dem
4. Psal. Mizel der Gypsstein nach freiem Maßstab und pro-
viale praxialisch und erbäulich über den 19. Vers aus
Luci 21. Jesus Christus wird Gerichtet. 1. Psal. Jesus Christus
2. die Gerichte: und nicht zur Prüfung und Anweisung jetzt
erstlich. Für den auf dem Gläubigen Anwesen in allen
Zukunft. Mülme aus Virginia für, welche mir nach dem
unsern Anwesenigen Landprediger H. Schw. in Colepeper
gleichem Konte, und was sprach mir den auf mich zu nehmen.
Gegen Abend ging mit meinem Hesper zum selben Mülme
zu einem Altkopf A. K. sah erbäulich Gypsstein und übte
die jungen Leute im Lesen und Singen.

Donnerstag 18. Novemb. begab mich mit 2 guten Freunden
auf die Reise nach Libanon und von da zu den Anwesenigen
H. Herr H. 11 Mülme für und 11 zurück. Vor Libanon
habe begonnen Familie im, da von der Frau im Gleich
unserer Gemma in Philadelphia gewesen, die sich freilich
über den Besuch freuet. Von da zu H. Herr H. welche
nach dem Lande lag an der Anwesenigen durch den vollen
Lassen. Im Ansehen nach dem zu mal eine gute Mülme und An-
mögen bleiben eine unferne Gemma zu bewahren. Als so